

Ergebnisbericht des Projektes

„Kooperation zwischen dem HESSENCAMPUS Darmstadt-Dieburg und dem Verein für Landvolkbildung e.V.: Die grünen Berufe gut aufgestellt in die Zukunft führen“

Der HESSENCAMPUS Darmstadt-Dieburg und der Verein für Landvolkbildung e.V. verstärken ihre langjährige Zusammenarbeit kontinuierlich und positionieren sich damit als kompetente Bildungspartner für den ländlichen Raum sowie für die Grünen (Ausbildungs-) Berufe.

Dank der engen und erfolgreichen Kooperation zwischen dem Verein für Landvolkbildung e.V. und dem HESSENCAMPUS Darmstadt-Dieburg konnten die steigenden gesellschaftlichen Anforderungen, sowie politische und verwaltungstechnische Vorgaben für die Grünen Berufe gezielt bearbeitet werden. Bildungsangebote wurden an die aktuellen Herausforderungen angepasst, weiterentwickelt und erfolgreich umgesetzt. Im Jahr 2024 wurden insgesamt sechs Veranstaltungen durchgeführt, die von vielen Teilnehmer*innen vor Ort besucht wurden und als großer Erfolg gelten.

Durch diese Veranstaltungen konnten zahlreiche junge Menschen erreicht werden, die großes Interesse an den Grünen Berufen zeigen. Ein erheblicher Teil der Teilnehmenden ist bereits in diesen Berufen tätig, was die hohe Relevanz und das Interesse an den Weiterbildungsangeboten unterstreicht. Die Rückmeldungen zu den Veranstaltungen waren durchweg positiv, und die Teilnehmer*innen äußerten den Wunsch nach weiteren Angeboten in der Region.

Konkret konnten im Jahr 2024 die folgenden Seminare umgesetzt werden:

- **Seminar: Tägliche Herausforderungen im Gartenbau – mit Nützlingen Risiken entgegenwirken**
- **Seminar: Neue Ideen und ihre Umsetzung in der Floristik**
- **Fachtag: Besuch einer Landtechnik-Einrichtung**
- **Fachtag: Der Gartenbau und seine Gestaltungsmöglichkeiten**
- **Seminar: Steuerrecht im Alltag**
- **Besuch einer Fachmesse: Schwerpunkt: Neuerungen im Bereich der Tierhaltung**

Unser besonderer Dank gilt dem HESSENCAMPUS Darmstadt-Dieburg, dem Fachbereich Agrarwirtschaft der Landrat-Gruber-Schule und dem Hessischen Kultusministerium, deren Unterstützung diese Arbeit erst möglich gemacht haben. Ebenso bedanken wir uns bei allen beteiligten Organisationen für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

